

ASTT informazioni regionali = AFTT informations régionales = EVU-Regionaljournal

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **55 (1982)**

Heft 5

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Assemblea generale

Attività per il 1982

- 27/28 marzo Esercizio in Camp. Gesero 82
 - 3 Aprile Marcia popolare ASSU Locarno
 - 24/25 aprile AD Berneck-Widnau
 - maggio/giugno Corso tec. centrale TZ 64 e costr. linee telefoniche
 - 12/13 giugno Corso tecnico condotta radio gara in salita per motocicli Cugnasco-Medoscio
 - luglio Corso in alta montagna al Naret giov.
 - 25/26 sett. Esercizio nazionale CAPITO 82
 - autunno gara d'orientamento Lugano
- Per ogni manifestazione riceverete circolari dettagliate.



Magadino, 5.3.1982. Tutto è andato liscio anche se abbiamo dovuto eleggere un presidente nuovo. Nevio Valsangiacomo ha voluto insistere sulla sua decisione presa l'anno scorso di tenere il mandato di presidente per un solo anno. Così oggi ci troviamo con un «capitano» nuovo che guiderà la barca sulle onde delle trasmissioni. Claudio Tognetti 1945 è stato eletto all'unanimità, a lui va il nostro augurio di trovare tante soddisfazioni e la nostra fiducia nelle sue capacità.



Rolando Covelle

Venerdì 2 aprile 1982 mi giunse una notizia, ricevuta per telefono da parte del nostro presidente, che mi mozzò il respiro per un momento.

Rolando lascia un vuoto non facile da colmare. Ancora durante le prove per l'esercizio Gesero si rese utile con le sue note e buone conoscenze in materia. Ci siamo prefissi altri lavori da eseguire, lavori che si dovevano aggiungere a tutto quanto lui ha fatto per il buon funzionamento delle nostre imprese. Con il suo carattere gentile e aperto, anche se doveva osservare certe precauzioni riguardo la salute, si prestava con una grande volontà e con un altrettanto grande senso di altruismo, per eseguire certi lavori che solo lui poteva fare in modo così esemplare. Sabato 3 aprile in mattinata un gruppo di soci della ASTT e CB, uniti sotto una sola bandiera, ha accompagnato l'amico Rolando verso l'ultima dimora al cimitero di Bellinzona.

È difficile trovare le parole giuste in circostanze triste in modo particolare quando si tratta di voler portare sollievo a chi piange; eppure sono convinto che la buona fede aiuterà i familiari a affrontare la nuova situazione.

Alla Signora Covelle e alle due figlie porgiamo le più sentite e sincere condoglianze da parte di tutti gli amici della trasmissione, del comitato dell'ASTT Ticino e da parte della redazione del Pionier.

bafo

die führende Weltmarke für elastische Zuleitungskabel



ein Qualitätsprodukt der HOWAG AG, 5610 Wohlten

AFTT

Rédacteurs régionaux attention!

La rédaction sera fermée du 29 avril au 10 juin, veuillez donc envoyer, dans les délais, sur papier ad hoc à la rédaction centrale directement vos échos et communications. Merci.

Galerie Paul Vallotton

6 Grande Chêne, Lausanne
Huiles, aquarelles, dessins, maîtres suisses et français, 19°-20° siècle
 Catalogue sur demande
 Katalog steht zur Verfügung

EVU-REGIONALJOURNAL

Regionalkalender

Sektion Aarau

Sonntag, 2. Mai 1982/Sonntag, 9. Mai 1982: Übermittlungsdienst an den Frühjahrs-Pferdrennen. Besammlung bei der Telefonzentrale der Rennbahn Schachen.
 Donnerstag, 20. Mai 1982: Auffahrts-Familienwanderung. Besammlung gemäss Rundschreiben.

Sektion Biel-Bienne

Samstag, 8. Mai 1982: Übermittlungsdienst am 10. Internationalen Marathon von Biel.
 Samstag/Sonntag, 15./16. Mai 1982: Jungmitgliederübung «Pedal».
 Mittwoch, 26. Mai 1982: Mitgliederversammlung.
 Samstag, 5. Juni 1982: Vorarbeiten für den

100-km-Lauf: Einbau der Funkgeräte und Leitungsbau.

Sektion Mittelrheintal

Samstag/Sonntag, 5./6. Juni 1982: Fachtechnischer Kurs Redewendungen/Telefonzentralen in den Kasernen Bülach und Kloten.
 Besichtigung des Flughafens Zürich-Kloten.

Sektion St. Gallen-Appenzell

Mittwoch, 16. Juni 1982/Mittwoch, 23. Juni 1982, jeweils 19.30 Uhr: Fachtechnischer Kurs Stg 100 im Funklokal Kirchgemeindehaus St. Mangen.

Schaffhausen

Freitag, 28. Mai 1982: Besichtigung des Wasserwerks Schaffhausen. Besammlungszeit wird später bekanntgegeben.

Sektion Zug

Samstag/Sonntag, 8./9. Mai 1982, 08.00 Uhr/07.30 Uhr: Übermittlungsdienst an der Ruderregatta in Cham. Besammlung im Funklokal Daheim.

Samstag, 5. Juni 1982, 07.00 Uhr: Übermittlungsdienst an der 5. Zuger Motorwehrtportkonkurrenz der MMGZ. Besammlung im E+Z Zug (Baarerstrasse).

Samstag/Sonntag, 15./16. Juni 1982, 13.00 Uhr/07.30 Uhr: Übermittlungsdienst an der Ruderregatta in Zug. Besammlung im Funklokal Daheim.

Sektion Zürich

Samstag, 8. Mai 1982: Übermittlungsdienst an der SOLA-Staffette St. Gallen-Zürich.

Samstag, 12. Juni 1982, 13.00 Uhr: Plausch-Peiffuchsjagd. Besammlung bei Restaurant Geeren in Dübendorf.

SE-208-Grosseinsatz am Walensee

Rd. In den ersten beiden Monaten war für die beiden Sektionen *Mittelrheintal* und *Thurgau* ein Grosseinsatz an vier aufeinanderfolgenden Samstagvormittagen zu erledigen.

Pilotstudie Walensee

Ende August informierte Alfred Enzler, Chef der Abteilung Verkehrsplanung des Kantons St. Gallen: Unabhängig von der Studie des Automobilclubs der Schweiz habe der Kanton St. Gallen im Auftrag des Baudepartementes eine verkehrstechnische Untersuchung durch uns erarbeiten lassen. Ausgelöst wurde dieser Auftrag durch die eingereichte Interpellation im Grossen Rat des Kantons St. Gallen, unterzeichnet von 63 Kantonsräten, mit folgendem Wortlaut:

«Am 5. September 1980 wurde der Gotthard-Strassentunnel dem Verkehr übergeben. Die dadurch erhoffte Entlastung der N 3 am Walensee ist nicht eingetreten. Bis zur Eröffnung der Walsenseeautobahn wird es noch mindestens fünf Jahre dauern. Um Verkehrszusammenbrüche, wie sie vor allem an Wochenenden, aber auch an Werktagen vorkommen, auf ein Minimum zu reduzieren, sollte man sich zuständigensorts mit dem Phänomen Kolonnenbildung ernsthaft auseinandersetzen.»

Übermittlung benötigt

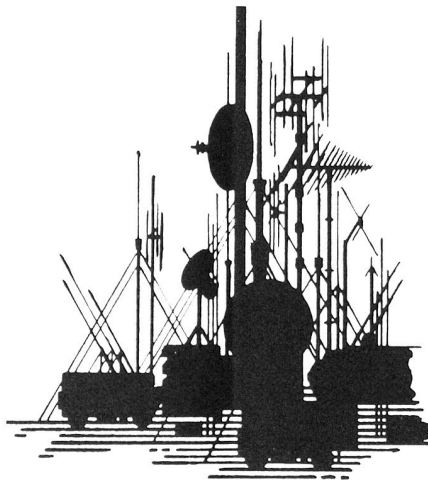
Im Einvernehmen mit dem Kanton Glarus führte das Baudepartement des Kantons St. Gallen am 30. Januar, 6., 13. und 20. Februar 1982 folgende Aktionen durch: An den ersten beiden Samstagen wurden Messwagen auf die Strecke geschickt, um den bestehenden Zustand zu analysieren. Dieselben Messwagen wurden auch an den letzten beiden Samstagen auf die Strecke geschickt, allerdings wurden dann zum gleichzeitig Verkehrsregelungsversuche durchgeführt. Letztere Versuche sollen zeigen, ob und wie weit mit einer sogenannten Dosieranlage der Verkehrsfluss über die Walenseestrecke konstant und flüssig gehalten werden kann.

Es wird nämlich vermutet, dass der Verkehrszusammenbruch entlang dem Walensee eine Folge des übergrossen Verkehrsdrucks von der

Verengung auf die einspurige Strecke ist, weshalb die kleinste Störung auf der Strecke zwangsläufig zum Stillstand der Kolonne führen muss. Die Dosieranlage soll demnach nur soviel Verkehr von der Verengung auf die Strecke zulassen, dass der Zusammenbruch auf der Einspurstrecke nicht stattfinden kann. Stauungen vor der Verengung der N 3 sind allerdings nicht zu vermeiden, können unter Umständen aber schneller abgebaut werden. Der Vergleich der durchschnittlichen Reisezeiten vor und während den Versuchen wird nun zeigen, ob sich im Sinne der Versuche definitive Regelungseinrichtungen lohnen.

Damit nun alle benötigten Angaben zur Verfügung standen, hatten die Übermittler folgende Aufgaben: Einerseits hatten sie als Beifahrer zu fungieren und Fahrtenprotokolle zu schreiben, zum andern mussten sie laufend aktuelle Meldungen über Staubildungen an die Zentrale in Weesen absetzen, damit die Dosieranlage entsprechend dem Verkehrszustand gesteuert werden konnte.

Ob und wie weit der fachliche Teil Resultate für zukünftige Lösungen bringen wird, muss sich aufgrund der detaillierten Nachberechnungen und des Schlussberichts der Verkehrsplaner noch zeigen. Dass der funktechnische Teil ein Erfolg war – ein 20-Stationen-Netz mit den Röhrenstationen SE-208 – kann jeder der Teilnehmer an diesem Grosseinsatz zugunsten Dritter bestätigen. Einmal mehr haben EVU'ler bewiesen, dass sie Verbindungen in dieser Qualität zur Verfügung stellen können, wie sie benötigt werden. ●



Sektion Aarau

Generalversammlung 1982

Am 6. März 1982, um 20.15 Uhr konnte unser Präsident *Rudolf Wasem* die Anwesenden zur diesjährigen Generalversammlung im Hotel Kettenbrücke begrüßen. Beim Traktandum «Wahlen» wurden einige Änderungen in der Zusammensetzung des Vorstandes durchgeführt:

Präsident Rudolf Wasem; Vizepräsident und Materialverwalter Paul Roth; Kassier Ernst Sommer; Sekretär und JM – Obmann Charles Conod; Uem – Dienste zugunsten Dritter Otto Matter; Uem – Dienste für Mil Verbände Armin Burri; Sendeleiter und Mutationsführer Hansruedi Wernli d. Ältere; Kursleiter VAD Hansrue-

di Wernli d. Jüngere; Leiter Technik Daniel Käuzig und – Korrespondent PIONIER: Christian Spieler.

Als Kassarevisoren amtierten Jürg Basler und Gottfried Schmied. Für die Delegiertenversammlung in Heerbrugg wurden Charles Conod und Christian Spieler gewählt. Um 23.40 Uhr konnte der Präsident die Sitzung schliessen. Die diesjährige

Auffahrtswanderung

wird von Jürg Basler organisiert. Sie findet am 20. Mai 1982 statt. *Christian Spieler*

Sektion Baden

Generalversammlung

Die Generalversammlung wurde von 2 Gästen, Martin Müller (Ehrenpräsident UOV Baden) und Hanspeter Imfeld (Präsident EVU Lenzburg), verfolgt. Protokoll, Jahresbericht und Jahresrechnung wurden diskussionslos genehmigt.

Unter dem Tagespräsidium von Edi Marti wurde der Vorstand neu gewählt. Er setzt sich wie folgt zusammen: Präsident Leonhard Wyss, Sekretär: Jürg Saboz, Kassier: Walter Bossert, technische Belange: Peter Knecht, Christoph Leuschner, Daniel Mühlemann und Heini Tschudi, Hüttenchefin (neu): Marianne Vogt. Als Rechnungsrevisoren amtierten Josef Zimmermann und Jürg Hurter (neu).

Zum Tätigkeitsprogramm referierten W. Bossert (Eidg. Pontonierwettfahren), P. Knecht (Badenfahrt) und H.P. Imfeld, Chef des Zentrums ABL (gesamtschweiz. Übung CAPITO 82).

Die Versammlung beschloss den Status des EVU als Untersektion des UOV zu lösen. Die bisherige freundschaftliche Zusammenarbeit wird dadurch nicht tangiert.

Mit grossem Applaus wurde *Peter Knecht* als langjähriger Präsident unserer Sektion und grosszügiger Förderer des Sektionslokals zum *Ehrenmitglied* ernannt.

Der Sektionswanderpreis wurde nicht vergeben, da es unmöglich war, die Mitarbeit beim Ausbau des Lokals vernünftig in Rangpunkte umzulegen. Zum Schluss folgte ein gemütliches Beisammensein in der neuen «guten Stube».

Abschluss der Funkerkurse

Nach den Prüfungen lud L. Wyss, assistiert von G. Brunner, den Kursleiter, die Lehrer, B. Carrenzi (Experte) und E. Bachelin (Chef VAA Bern) zu einem Gespräch in der guten Stube ein. Leider verhinderte der neue Prüfungsmodus viele Auszeichnungen, doch hier gilt besonders «Übung macht den Meister» und im nächsten Kurs wird es besser gehen. *isa*

Sektion Bern

Schon wieder hat der Fachtechnische Kurs für die neu aufgenommenen Jungmitglieder begonnen.

Selbstverständlich sind auch alle anderen jungen und junggebliebenen Mitglieder herzlich eingeladen, in unserer Baracke vorbeizuschauen.

Das Programm in diesem Monat:

Mittwoch, 5. Mai 1982, 19.00 Uhr:

Einführung ins EVU-Basisnetz

Donnerstag 13. Mai 1982, 19.30 Uhr:
Uem Übung 1 (im Gelände)
Donnerstag 20. Mai 1982, 19.30 Uhr:
Verschleierte Sprache
Donnerstag 27. Mai 1982, 19.30 Uhr:
Physik, Grundlagen der Uem
Donnerstag 3. Juni 19.30 Uhr:
Besichtigung der Radio Schweiz AG, Genfer-
gasse 14, Bollwerk *bf*

Mitgliederbeiträge für 1982

Aktiv- und Passivmitglieder bezahlen Fr. 25.—,
Jungmitglieder Fr. 18.—.
Unser Kassier ist dankbar, wenn die Beträge
bis spätestens 31. Mai 1982 überwiesen sind.

Stamm

Jeden Freitag 20.30 Uhr im Bürgerhaus. *bh*

Sektion Biel-Bienne

Personelles

Auf zwei verschiedenen Gebieten ist diesmal Nachwuchs zu melden: Zum einen ist unser Sekretär, Kamerad *Kurt-Werner Lüthi* am 7. März 1982 zum zweiten Mal Vater geworden. Der Familie gratulieren wir herzlich zum Stefan und wünschen alles Gute für die Zukunft. Zum andern hat auch die Sektion Zugänge zu melden. Neu in unserer Sektion begrüssen wir das Aktivmitglied *Dominik Ullmann* aus Biel. Er hat früher einmal den Funkerkurs besucht und hat als Kurslehrer nun ein Semester lang einer Klasse das Lochstreifenstanzen beigebracht. Als Jungmitglieder sind *Martin Egli* (Biel), *Thomas Müller* (Lyss) und *Mark Steffen* (Ipsach) aufgenommen worden. Alle drei haben den Funkerkurs Typ B in diesem Frühjahr abgeschlossen. Wir wünschen allen vier in unserer Sektion viel Spass.

«Verbindung um jeden Preis» war das Motto des Berichterstatters. Deshalb sandte er eine Karte von seinem Amerika-Aufenthalt nach Biel. Er reiste auf Umwegen von San Francisco nach Los Angeles. Somit ist die einseitige Verbindung auch zu den Mitgliedern hergestellt.

Frühlingsputz im Sektionslokal

Oder präziser «Renovation des Lokals». Zwei der drei Räume wurden an drei Samstagen wiederum auf Glanz gebracht, allerdings mit Rissen. Es ist jedoch nicht so schlimm. Uner-schütterlich hatte eine Equipe von Laien zuerst im grossen und später auch im kleinen Raum die Wände mit Lauge abgeschruppt. Die Farbe für den Anstrich hatte unser Präsident gestiftet, wofür ihm gedankt sei. Aber auch den «Zügel-mannen», den Malern und Raumpflegerin ein herzliches Dankeschön. Nun herrscht im Lokal wieder Ordnung.

Funkerkurs

Zum Abschluss des Funkerkurses konnte der Leiter, *Georges Mollard*, wiederum die Teilnehmer aller Klassen zusammen begrüssen. Er konnte für ihren Fleiss und für die seriöse Arbeit nur gute Noten verteilen. Das Resultat war die Abgabe von sechs Auszeichnungen. Für gute Leistungen konnten im Morsekurs zwei Teilnehmer mit dem alten Bronzeblitz aus-

gezeichnet werden: *André Gerster* (Biel) Tempo 50 und *Herrmann Reber* (Cernier) Tempo 30. Ein weiteres gutes Resultat erreichte auch *Peter Schwab* aus Kallnach.

Mit dem Silberblitz ausgezeichnet wurde im Fernschreiber-Kurs *Markus Fischer* (Biel), *Hansruedi Scheurer* (Biel), *Nicolas Ruedin* (Safnern) und *Thomas Buser* (Gerolfingen) erreichten die Resultate für einen Bronzeblitz. Sehr gute Leistungen erzielten *Hugo Rossi* und *Rico Defila* (beide aus Biel), *Oliver Kobel* (Grenchen) und *Peter Ackermann* (Biel). Der Vorstand der Sektion Biel schliesst sich den Gratulationen an. *Pest*

Jungmitgliederübung «Pedal»

Wie jeder Jahr führt die Sektion eine Jungmit-gliederübung durch. Der Zweck dieser Übung ist, die theoretischen Kenntnisse unserer Jungmitglieder in die Praxis umzusetzen.

Heuer steht die Übung unter dem Motto «*Pedal*». Was bedeutet das Wort «*Pedal*»? Ganz einfach! Sicher ist jeder einmal Velo gefahren. Und wo tritt man beim Velo fahren mit den Füssen hin? Ja genau, auf die Pedale. Bei der Übung «*Pedal*» wollen wir das am Samstag in Form einer Patrouillenfahrt machen. Wie das ganze abläuft, wird aber noch nicht verraten. Wichtig ist aber, dass jeder Teilnehmer selbst ein Velo für die Übung hat. «Ich habe nur ein Töffli», ist keine Ausrede. Am Bahnhof kann man nämlich günstig ein Velo mieten, wenn privat keines aufzutreiben ist.

Das Programm am Sonntag sieht eine Funk-übung vor, bei der jeder die Möglichkeit hat, selbst an einem Funkgerät zu arbeiten. Hoffent-lich haben euch die paar Sätze für die Übung «gluschtig» gemacht. Noch ist es Zeit, sich anzumelden. Somit sehen wir uns sicher am 15./16. Mai 1982 an der Jungmitgliederübung.

M. Biedermann

100-km-Lauf von Biel

In einem Monat starten die 4000 Läufer wieder für die lange Strecke. Bis dahin sind aber noch grosse Vorbereitungen nötig. Wie zum Teil schon durchgesichert ist, werden neu neben einem Telefon auch Fernschreiber an den Posten eingesetzt. Dadurch sollen die Informationen rationeller von und zu den Posten gelan-gen. Dies ist die einzige Neuerung, sieht man davon ab, dass die eine Zieleinlauf-Ablösung nicht mehr durch uns gestellt werden muss. Da nun also zwei Drahtleitungen zu den Posten gebaut werden, steht der Leitungsbau am Samstag vor dem Lauf auf dem Programm. Die Fernschreiber werden zum Teil gleichentags eingerichtet und kontrolliert. An diesem Samstag steht aber auch der Einbau der Funkgeräte in die Fahrzeuge an. Wie gewohnt gehören die Laufzentrale, das eigentliche Herz des 100-km-Laufes und das mobile Funknetz wieder zu unserem Aufgabenbereich.

Nähere Informationen über die verschiedenen Einsätze und Aufgaben werden an der Mitglie-derversammlung (siehe Regionalkalender im PIONIER) abgegeben. Vorerst sind wir dankbar für jede Anmeldung zur Mithilfe – bitte nicht vergessen!

Nicht warten...

... mit dem Einzahlen des Mitgliederbeitrages; man gewinnt nämlich nichts! Im Gegenteil, es bringt Umtriebe, vor allem für den Kassier, wenn man es vergisst. Allen pünktlichen Zah-lern windet der Kassier persönlich ein Dankes-kränzchen. *Pest*

Sektion Lenzburg

Generalversammlung

Am 2. April 1982 fand im Restaurant *Bahnhof Lenzburg* die Generalversammlung statt, zu der 16 Mitglieder, worunter das einzige weibliche Jungmitglied *Christine Keller*, begrüsst werden konnten. In seinem Jahresbericht musste der Präsident leider eine langsame Überalterung unserer Sektion feststellen und für die Zukunft sind die Weichen für neue, junge Mitglieder zu stellen. Obwohl die Jahresrechnung 1981 mit einem Defizit abschloss, gab diese zu keinen Bemerkungen Anlass. Man hofft, 1982 wenigstens eine ausgeglichene oder nur mit einem kleinen Fehlschlag versehene Rechnung erar-beiten zu können. 6 Kameraden konnten für ihre aktive Tätigkeit im vergangenen Jahr ein Zinnbecherli oder ein Gutschein überreicht wer-den. Diesmal hiess der Sieger *H. P. Imfeld*, gefolgt von *W. Keller* und *J. Mieg*. An aktiven Tä-tigkeiten 1982 sind zu erwähnen: jeden 1. und 3. Mittwoch des Monats Teilnahme am Basis-netzwettbewerb; 20. Juni 1982 Lautsprecher-anlage VMC Hausen; 21./22. August 1982 Schafmatthock mit Frauen sowie nicht zu ver-gessen die Teilnahme an der gesamtschweize-rischen Übung *Capito 82*, welche am 25./26. September 1982 in Lenzburg mit einem Teilzentrum stattfindet.

Innerer Dienst

An den beiden Samstagen, den 17. und 24. April 1982, hat eine Barackenentrümpelung stattgefunden. Noch gibt es aber verschiedene Arbeiten zu erledigen, die jeweils am Mittwoch mit einem Grossaufmarsch zu bewältigen wä-ren. Wir möchten verschiedene neue Lager-möglichkeiten schaffen. Daher sind Schreiner, Maler, Drahtverlöter usw. gesucht und herzlich willkommen. Zudem bieten diese wöchentli-chen Zusammenkünfte gute kameradschaftli-che Kontaktmöglichkeiten. *hpi*

Sektion Mittelrheintal

Sprechfunk mit der SE-208

Am Samstag, den 27. März 1982, führte die Sektion einen Fachtechnischen Kurs im Bereich Führungsfunk durch. Zu dieser Ausbil-dung waren auch die Funkerkursteilnehmer des Expertenkreises der Region eingeladen worden.

Um 9 Uhr konnte Kursleiter *Heinz Riedener* über 30 Teilnehmer sowie als Gast *E. Bachelin* vom Bundesamt für Übermittlungstruppen, Sektion Ausbildung, begrüssen. *H. Riedener* führte aus, dass diesmal der Sprechfunk aus-gebildet würde, was in den Funkerkursen des Rheintals grösstenteils noch nie erfolgt sei.

Theoretischer Teil

Während einer Materialkontrolle der 12 Funk-geräte des Typs SE-208 lernten die Teilnehmer diese Funkstation genauer kennen. Nicht nur die korrekte Handhabung der Geräte gehört zur Ausbildung, sondern auch das Ausfüllen der Formulare (Rufnamen- und Verschleierungsli-sten) will gelernt sein. Dazu hatten die Anwe-senden nachher Gelegenheit. Zur Unterbrechung der theoretischen Ausbil-dung im Feuerwehrdepot Widnau begaben sich

die Übermittler auf eine nahegelegene Wiese, um die Fernantenne aufzustellen. Anschliessend erfolgte im Ausbildungsraum der zweite Teil der theoretischen Instruktion.

Elf Gruppen im Einsatz

Gegen Mittag war es dann soweit. Elf Zweiergruppen wurden in den Einsatz geschickt, und zwar hatten sie einen Standort in einem zugeordneten Rayon zu beziehen und diesen der Übungsleitung in einer einwandfrei verschleierte Meldung per Funk mitzuteilen. Nach einer gewissen Zeit wurden dann die Teilnehmer mittels eines verschleierte Funkspruches zum Mittagessen (Würste vom Grill und Bürlü) «eingeladen».

Auch am Nachmittag waren noch verschiedene Meldungen durchzugeben. Nach Funkabbruch wurden die Übermittler zur Übungsbesprechung in die Funkzentrale zurückbeordert. Dem einen oder andern Kursteilnehmer wurden seine Übermittlungsfehler klar, waren doch mittels Tonbandaufzeichnungen einzelne Gespräche zur Kontrolle festgehalten worden.

Hansjörg Binder

Sektion St. Gallen-Appenzell

St. Galler Waffenlauf 1982

Bei fast idealem Laufwetter standen am 21. März über 1000 Wettkämpfer am Start zum Waffenlauf 1982. Der Startschuss für den EVU war allerdings schon einen Tag früher gefallen. Da wir erstmals an diesem Anlass auch unsere Lautsprecheranlage einsetzen konnten, musste diese bereits am Samstagnachmittag auf den zahlreichen Bäumen am Zieleinlauf befestigt werden. Sie diente der Information der recht zahlreichen Zuschauer.

Zur traditionellen Aufgabe des EVU gehört es, die verschiedenen Streckenposten mit einem Funknetz SE-125 zu verbinden. Es dient der Sicherstellung des Sanitätsdienstes. Arzt und Ambulanz sind damit dauernd erreichbar. Informationen über den Stand des Laufes (welcher Läufer liegt an der Spitze?) wurden an den Speaker weitergeleitet, so dass die Zuschauer auch ständig auf dem laufenden waren. Allen beteiligten Mitgliedern und Helfern gilt unser Dankeschön. Dank ihrem Einsatz konnten wir auch dieses Jahr unsere Aufgabe zur vollen Zufriedenheit der Veranstalter erfüllen.

Neueintritt

Endlich hat wieder einmal eine Frau den Weg in unsere Sektion gefunden. Als neues Aktivmitglied heissen wir *FHD Marianne Landolt* aus Appenzell bei uns herzlich willkommen. Wir hoffen, dass sie mit dem EVU viele heitere und interessante Stunden erleben wird.

Fachtechnischer Kurs Stg-100

Um für die Übung Capito 82 gewappnet zu sein, führen wir an zwei Mittwochabenden, nämlich am 16. und 23. Juni 1982 einen fachtechnischen Kurs Stg-100 durch. Wir treffen uns um 19.30 Uhr im Funklokal (Keller des Kirchgemeindehauses St. Mangen).

Ziel des Kurses ist die Kenntnis des Materials, der Funktionsweise und der Einsatzmöglichkeiten und natürlich die sichere Bedienung dieses Blattfenschreibers, der auch im zivilen Bereich Verwendung findet.

Haben Sie das Bedürfnis, wieder einmal etwas Neues zu lernen? Ja? Dann melden Sie sich bitte jetzt schon an. Eine Postkarte an das Postfach 414, 9001 St. Gallen genügt. *fm*

Sektion Schaffhausen

Übungsbericht zu Dedrazung

Übermittlungsübung vom 20. und 21. März 1982.

12 Mitglieder und 2 Gäste nahmen am Samstag um 8.00 Uhr, bei Regen und Schnee, den Übungsbefehl entgegen. Mancher hätte das Sektionskombi lieber mit der wärmenden Bettdecke vertauscht. Doch nun war man hier und wollte trotz allem das Beste geben. Dieser Meinung war auch die Übungsleitung, aus deren Bericht ich hier einige Punkte zusammenfassen darf.

Übungsablauf

Das Programm der Übung konnte nur teilweise eingehalten werden. Die misslichen Wetterverhältnisse zwangen dazu, die Übung von Stunde zu Stunde neu zu befehlen.

Stao Hörnli: In der Nacht auf den Samstag legte der Winter eine ca. 30 cm hohe Schneedecke auf die schon grünen Hänge. Bei Windgeschwindigkeiten bis zu 100 km/h wurden beinahe 3 m hohe Schneemauern aufgetürmt. Das bedeutete: Schneeketten montieren an den Fahrzeugen, und zwar auf alle vier Räder, warten bis die Strasse zum Hörnli geräumt war und somit eine Verspätung in Kauf nehmen, die kaum mehr einzuholen war. Gegen 16.00 Uhr meldeten sich «Hörnli» und «Iddaburg» über den Richtstrahl.

Stao Iddaburg: Hier konnten trotz der schlechten Wetterbedingungen die Betriebsbereitschaftszeiten eingehalten werden. Auch waren die Resultate des Fachtechnischen Kurses R 902 und MK 5/4 klar zu erkennen.

Stao Hochwacht-Pfannenstil: Über diesen Standort gibt es nicht sehr viel zu berichten. Das Richtstrahlgerät war defekt, dadurch konnte auch keine Verbindung mit der Gegenstation auf dem Hörnli aufgenommen werden.

Führungsfunk: Dieser wurde am Samstag als Notverbindung befohlen. Leider war der Kanal schlecht gewählt. Am Sonntag musste wegen des vielen Schnees die Übungsphase 2 abgesagt werden. Als Ersatz wurde der Abstieg vom Hörnli nach Steg zu Fuss bewältigt.

Schlussfolgerung:

Wenn auch die Zielerfüllung eher als betrüblich bewertet werden muss, so muss doch die Leistung jedes einzelnen sehr hoch eingestuft werden. Alle waren bemüht, trotz widerlichen Verhältnissen die Verbindung herzustellen: DE-DRAZUNG = der Drang zur Verbindung. Ein Kränzchen winden muss man auch den Motorfahrern, welche besorgt waren, bei tiefwinterlichen Strassenverhältnissen heil und ganz die Ziele zu erreichen.

Familienbummel

Am 20. Mai 1982 steht unser Auffahrtsbummel auf dem Programm. Hansruedi Wiher hält die Route noch geheim. Er hat jedoch verraten, dass bei schlechtem Wetter ein Besuch im Technorama vorgesehen ist.

Wasserwerk

Am 28. Mai 1982 sind wir eingeladen, etwas mehr über die Wasserversorgung der Schaffhauser zu erfahren. Mit einem Infoblatt werdet ihr über den Bummel und die Exkursion Wasserwerk rechtzeitig orientiert.

Jugendmusiktreffen

Unser Grosseinstz zugunsten Dritter ist nicht mehr sehr fern.

Am 2. und 3. Juni 1982 brauchen wir dringend Leute für den Leitungsbau, am 4. Juni 1982 muss alles betriebsbereit sein. Auch für den grossen Marschmusikzug am Sonntagnachmittag sind wir auf die Mithilfe jedes einzelnen angewiesen. Unser Präsident hat im letzten Mitteilungsblatt ausführlich über diesen Anlass berichtet. Haltet euch doch zur Verfügung. *mak*

Sektion Thurgau

Eine Schenkung

durfte die Sektion entgegennehmen. Auf Vermittlung von Ehrenmitglied Gfr Max Ita (Arbon) stellte *Hans Fatzer*, ein aktiver Arboner Sportfischer, zwei Fernschreiber «Olivetti» gratis zur Abholung bereit. Die sehr aktive FuBuBo-Stammequipe – nicht nur aus Mitgliedern der Stamm-Familie bestehend – hat sich inzwischen der Apparate bereits angenommen und zur Wiederverwendung hergerichtet. Wann und wo wird der erste praktische Einsatz stattfinden? Auf jeden Fall ist der Spender dazu herzlich eingeladen, damit ihm die Sektion den Dank noch ganz offiziell abstaten kann.

Funkerurse 81/82

Stolz dürfen Kursleiter Adj Uof Kurt Kaufmann und die unermüden Kurslehrer Josef Keller, Mathias Eugster und Marcel Vögeli auf diese Morsekurse zurückblicken. Seit der ersten Teilnehmerbesammlung im September wurde in den Klassen Anfänger, Fortgeschrittene I und II an je 20 Abenden bis Ende März in verschiedenen Tempi geübt, hauptsächlich im Gehörablesen, bei den Fortgeschrittenen aber auch in der Beherrschung des Tasterspiels. 27 Teilnehmer stellten sich zu den Abschlussprüfungen. Folgende zehn Absolventen durften den begehrten Stempel (Vorschlag zur Aushebung als Funkerpionier) in ihren Leistungsnachweis erlangen: Bruder Beat, Frauenfeld; Büchi Lukas, Wigoltingen; Bühler Philipp, Sulgen; Daepf Martin, Sonterswil; Hinner Felix, Bottighofen; Merk Martin, Frauenfeld; Reinhart Stefan, Oberaach; Stamm Peter, Weinfelden; Vögeli Marcel, Sulgen, und Wehrli Fredy, Weinfelden.

Mit dem begehrten «silbernen Funkerblitz» wurden Lukas Büchi, Marcel Vögeli und Mathias Eugster ausgezeichnet. Sie meisterten bereits mindestens 50 Zeichen pro Minute. Den erfolgreichen Schülern sei hier auch der Dank der Sektion ausgesprochen. Dieser geht ebenfalls zusammen mit einer herzlichen Gratulation an das einsatzfreudige Personal. In den Dank eingeschlossen seien aber auch die Gemeindebehörden von Weinfelden unter Gemeindeamman Alfred Diethelm und «Sekretärin» Margrit Kaufmann.

Fasnacht Spezialisten

Übungsleiter Kurt Kaufmann durfte vom Chef des Groppenkomitees Paul Damman, Ermatin-

gen, auch heuer wieder den Auftrag für die wichtigsten Verbindungen am Fasnachtsumzug der Groppenfasnacht in Ermatingen entgegennehmen. Petrus war den «spätesten Fasnächtlern der Welt» überraschend gut gesinnt. Am 21. März 1982 setzten sieben Übermittler sechs SE-208 sowie diverses Zubehör für Verkehrszählung, Parkplatzdisposition, Verkehrsumleitung und auch für den Kontakt des OK's mit der Spitze des Umzuges ein. Wer vernimmt, dass innert vierzig Minuten auf den Einfallsachsen 1510 Fahrzeuge gezählt wurden, der weiss, dass hier ein sehr konzentrierter Einsatz stattfand. Die abschliessende Wurst war denn auch wirklich hochverdient!

Die ebenfalls eingesetzten CB-Funker konnten ihre Geräte nicht so ausnützen wie der EVU, wurden doch ihre Kanäle immer wieder von interessierten Unbeteiligten belegt.

Fachtechnischer Kurs

Als Vorbereitung für die am Samstag, den 27. März 1982, geplante Übermittlungsübung teilten sich an diesem Kurs (nur) rund zehn Personen in die Funktionen Lehrer und Schüler. Vom zentralen Sammelpunkt Bahnhof Weinfelden erfolgte die Dislokation zur Kaserne Bernrain ob Kreuzlingen. Kpl Markus Messmer referierte über die elektronischen Schutzmassnahmen, über die Sprechfunkregeln wusste Fliegerfunker Martin Stamm Neues und auch Bewährtes zu vermitteln. Gfr Paul Sieber führte in das etwas unheimliche Thema des NEMP (nuklearer, elektromagnetischer Impuls) ein. Grosses Staunen, als er erklärte, dieses Phänomen sei seit dem 16. Juli 1945 bekannt! Mit minimalem Aufwand an Material wurde über Draht nach einem Drehbuch von Martin Stamm eine Verbindungsübung durchgespielt und auf Tonband aufgezeichnet. Wie bereits nach der Theorie anhand von Fragebogen, konnte hier nach der Praxis eine wertvolle Erfolgskontrolle erzielt werden. Moderne Lehrmethoden sind auch den EVU-Sektionen nicht vorenthalten!

Übermittlungsübung

Sieben Aktive, zwei Jungmitglieder, fünf Morsekurssteilnehmer und ein weiterer Interessent nahmen teil. Konnte in einer ersten Phase das im Kurs Erlernete von den «Neulingen» noch zusammen mit einem «Gööti» in Zweierpatrouille angewendet werden, galt es in der zweiten Phase die SE-208 selbständig einzusetzen. Trotz Funckerkennung und Verschleierung gelang es am Vormittag des 3. April einer «netz-fremden» Station, eine Gruppe an einen falschen Ort zu lotsen. Ein gutes Lehrstück für die Notwendigkeit der ESM (elektronische Schutzmassnahmen)! Beim nachmittäglichen Funk-Postenlauf galt es dann, Fragebögen über Sprechregeln, Erste Hilfe, Kartenkenntnis und ESM auszufüllen, ja sogar über Draht mittels Morsetaster eine Meldung zu übermitteln und auch eine Nachricht in Morsetelegrafie aufzunehmen. Ein herrlicher Kuchen aus dem Backofen von Frau Hanni Kessler versüsste den Abschluss, der in der heimeligen FuBuBo stattfand.

P.S. Der Schreiber dankt den Berichterstattem Paul Sieber und Jakob Kunz für ihre interessanten Informationen, ohne welche die beiden Anlässe in der Geschichtsschreibung der Sektion untergegangen wären.

Willkommen

Sektionsmeister JM Beat Kessler warb anlässlich der geschilderten Übung so erfolgreich für

den EVU, dass sich *Adrian Bügler* aus Ermatingen zum Beitritt entschloss. Die Sektion heisst Adrian willkommen und hofft, dass er sich ebenso fleissig einsetzt wie Beat.

Jörg Hürlimann

Sektion Uzwil

Im Anschluss an die Mitteilung über die Hauptversammlung können wir noch über *Mitgliederzuwachs* berichten. Als Jungmitglieder sind in unsere Sektion *René Brunner*, *Wil*, *Rolf Höpli*, *Uzwil*, und *Hansruedi Meyer*, *Niederuzwil*, eingetreten. Wir wünschen viele interessante Stunden im Sendelokal und an den Übungen der Sektion. Hi

Sektion Zug

Ruderregatta in Cham und Zug

Es ist bald zur Tradition geworden, dass der EVU Zug an den oben genannten Anlässen für die Übermittlung besorgt ist. In Cham müssen drei voneinander unabhängige Funknetze und eine Telefonverbindung erstellt und betrieben werden. An der 15. Regatta in Zug werden gleich viele Funknetze in Betrieb sein. Leider spielt das Wetter nicht jedes Jahr mit, so dass auch schon einer nass geworden ist, weil er sich nicht wetterfest angezogen hatte.

Sommerwettkämpfe der Geb Div 9

Da in diesem Jahr der 9. Division bei ihren Sommerwettkämpfen im Raume Schwyz keine WK-Truppen als Funktionäre zur Verfügung gestellt wurden, sind nun alle militärischen Vereine in der Innerschweiz aufgerufen, bei der Durchführung dieses Anlasses tatkräftig mitzuhelfen. Der EVU Zug hat den Betrieb eines Funknetzes mit 8 Funkstationen übernommen. Die Wettkämpfe finden am Freitag und Samstag, den 18./19. Juni 1982, statt. Den Funktionären werden beide Tage im Dienstbüchlein als freiwillige Dienstleistung eingetragen, und sie erhalten dafür den normalen Sold. Alle, auch unsere Freunde aus den *Nachbarsektionen Luzern* und *Uri*, sind aufgerufen, den Wettkämpfern gute äussere Bedingungen zu schaffen, indem sie sich als Funktionäre zur Verfügung stellen. Anmeldungen sind an die Sektionsadresse EVU Zug zu richten.

Basisnetz

Für uns ist das Basisnetz seit ein paar Monaten ein Wunschtraum, denn der KFF, ohne den es eben nicht geht, befindet sich bereits wieder im WK. Wir hoffen sehr, dass wir im Herbst wieder dabei sein können. hjh

Sektion Zürich

Zwei interessante Veranstaltungen

sind anzukündigen. Wie bereits an dieser Stelle erwähnt, haben wir am Samstag, den 8. Mai 1982 die *SOLA-Stafette* St. Gallen-Zürich zu betreuen. Es dürfte wiederum ein interessanter

Übermittlungsdienst werden. Eine allfällige Anmeldung müsste aber sofort erfolgen. Unser Vorstandsmitglied Carlo Hablützel kann genauere Auskünfte über den Einsatz geben. Im weitem sind Ende Mai wieder die *Pferderennen* in Dielsdorf zu unterstützen. Genauere Angaben über diese Anlässe sind im Sendelokal ersichtlich, wo auch die Teilnehmerlisten hängen.

Bereits vor Jahresfrist wurde die Durchführung einer

Plausch-Peiffuchsjagd

versprochen. Sie findet statt am Samstag, den 12. Juni 1982, auf dem Zürichberg. Treffpunkt ist um 13.00 Uhr beim Restaurant Geeren. Anschliessend an den sportlichen Teil ist ein gemütliches Würstebrot geplant. Familienmitglieder und Freunde sind zu diesem Anlass herzlich eingeladen. Die Anmelde- und weitere Informationen hängen am Anschlagbrett im Sendelokal. Für Interessierte findet am Mittwoch, den 9. Juni 1982, von 19.30 bis 21.00 Uhr, eine kleine Einführung in die Technik des Peilens statt. Sie ist jedoch für die Teilnahme an der Peiffuchsjagd nicht Bedingung. Diesen Sommer findet in Zürich wieder ein

Seenachtsfest

statt. Zusammen mit unseren Nachbarsektionen werden wir wiederum die Übermittlung übernehmen können. Da diese Grossveranstaltung mitten in den Sommerferien stattfindet und wir auf viele Teilnehmer angewiesen sind, wird zu gegebener Zeit ein persönliches Zirkular an alle Mitglieder verschickt. Wir bitten Sie aber bereits jetzt schon, sich das Wochenende vom 16. bis 18. Juli 1982 freizuhalten, sofern Sie sich nicht in den Ferien befinden.

Was aber auch noch gesagt werden muss...

Wie meistens im Mai kann der Kassier auch dieses Jahr den meisten Mitgliedern, nämlich all denen, die den Jahresbeitrag fristgerecht beglichen haben, ein Dankeschön sagen. Erfreulich oft wurde von der Möglichkeit einer bescheidenen Aufrundung Gebrauch gemacht. Die übrigen muss er leider daran erinnern, dass die Zahlungsfrist Ende April abgelaufen ist. Es wird ihnen jedoch noch eine Gnadenfrist eingeräumt: Es besteht die Möglichkeit, den Beitrag (Fr. 35.- für Aktivmitglieder) bis spätestens 15. Mai auf unser Postcheckkonto 80-15015 einzuzahlen. Nach diesem Datum müssen Nachnahmen verschickt werden, wobei zusätzlich zum Beitrag noch die nicht unbedeutenden Portokosten belastet werden. Erledigen Sie also die allfällige Pendeuz unverzüglich, um Kosten und dem Kassier Mehrarbeit zu ersparen. WB

Vorschau

Der nächste PIONIER 6/82 erscheint am Dienstag, 1. Juni 1982, und enthält unter anderem folgenden Beitrag:

– Teletex

Redaktions- und Inserateschluss sind auf 10. Mai 1982, um 12.00 Uhr, festgesetzt. Für das PIONIER-Telegramm können Kurzmeldungen bis Donnerstag, 13. Mai 1982 (Poststempel 12.00 Uhr), direkt an die Redaktion PIONIER, Industriestrasse 39, 8302 Kloten, gesandt werden. ●